

Wegbeschreibung Pilgerweg Berlin – Bad Wilsnack



Stand: März 2022

Wichtige Hinweise:

Der Förderverein der Wunderblutkirche St. Nikolai Bad Wilsnack betreut rein ehrenamtlich den Pilgerweg nach Bad Wilsnack. Die aktiven Mitglieder bemühen sich, die Ausschilderung jährlich zu erneuern und die Wegbeschreibung den aktuellen Verhältnissen anzupassen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass es immer wieder einmal zu Änderungen kommt, die nicht so zügig wie erwünscht, eingepflegt werden.

Mehrere Zeichen werden Ihnen den Weg weisen:

- 1. 3 orangene Punkte in Dreieckform an Bäumen und Masten oder**
- 2. Aufkleber mit den symbolisierten 3 Hostien (wie oben abgebildet) oder**
- 3. Aufkleber des Jakobsweges, gelbe Muschel auf blauem Grund**

Lesen Sie die Wegbeschreibung immer etwas im Voraus, um Wegstrecken besser abschätzen zu können.

Sollten Sie nicht innerhalb von 1.000 Metern Wegstrecke mindestens ein nächstes Zeichen finden, kontrollieren Sie bitte Ihre Wegrichtung, unter Umständen sind sie vom ausgeschilderten Weg abgekommen!

Die Wegbeschreibung beginnt am S-Bahnhof Henningsdorf. Den Weg durch die Stadt vom Alexanderplatz können wir leider nicht auszeichnen.

1. Henningsdorf-Bötzow 7 KM

Sie verlassen den Bahnhof aus Berlin kommend in Fahrtrichtung LINKS und treten aus dem Tunnel auf den Bahnhofsplatz. Überqueren Sie diesen in Richtung Havelpassage und gehen Sie durch die Havelpassage bis zum Havelplatz. Diesen Platz überqueren Sie DIAGONAL (HALBLINKS) zum gegenüberliegenden Stadtpark. Überqueren Sie die Fontanestraße und durchqueren Sie den Stadtpark in westlicher Richtung. Sie erreichen den Bötzower Weg am Friedhofseingang und halten sich rechts vom Friedhof geradeaus. Auf einem Radweg erreichen Sie nach ca. 2 km RECHTERHAND Bahngleise und sehen eine Brücke. Um diese zu überqueren halten Sie sich kurz LINKS (ansteigend) und RECHTS auf der L20 auf dem Radweg über die Bahnbrücke Richtung Bötzow. An der Kreuzung zum Dorfkern biegen Sie LINKS Richtung Dorfkirche ein.



2. Bötzow-Linum ca. 26 KM

Von der Dorfkirche Bötzow geht es weiter die Dorfau entlang, die zum Ende in die Wansdorfer Chaussee übergeht (RECHTS-LINKS Kurve). Folgen Sie dieser auf dem Radweg ca. 500 Meter und nehmen Sie die erste Baumallee RECHTS Richtung Krämer Forst (Straße überqueren). Folgen Sie nun 12! Kilometer der alten Poststraße Berlin – Hamburg – immer GERADEAUS bis zur Überquerung der L161 – NICHT zum Ziegenkrug abbiegen. Geradeaus weiter und nach ca. 700 Metern RECHTS abbiegen und 300 Meter weiter LINKS. Sie erreichen eine Asphaltstraße, gehen 20 Meter LINKS und nehmen den ansteigenden Weg Richtung Autobahnbrücke (HALBRECHTS). Überqueren Sie die Autobahn und folgen Sie dem Weg weiter Richtung Westen. Nach 1,6 Km erreichen Sie eine kleine Finnhütte (Nurdachhaus / RECHTERHAND).

Von der Finnhütte verläuft der Hauptweg halbrechts weiter ca 1,5 km durch den Wald bis zur B 273. Von dort nach rechts über die frisch sanierte Autobahnbrücke, 400 m hinter der Autobahn scharf links in die Alte Poststraße einbiegen und dieser rund 2 km bis zur Ortslage von Flatow folgen.

Ab Finnhütte wird folgende Alternativroute empfohlen, da der Autobahnausbau die Autobahnüberquerung sehr erschwert hat.

Also: an der Finnhütte weiter GERADEAUS Richtung Tietzow. Erreichen Sie eine von links kommende Asphaltstraße (Golfanlage Kallin), folgen Sie der Straße und überqueren Sie die L273 GERADEAUS. Sie passieren (linkerhand) eine Pilzzuchanlage und erreichen Tietzow. Halten Sie sich im Ortskern RECHTS, entlang der Alten Flatower Allee Richtung Nordost. Folgen Sie der Allee und überqueren Sie die A24 auf der Rad/Fußgängerbrücke. Nun erreichen Sie Flatow. LINKS in die Hauptstraße und dieser an der Kirche vorbei ca. 400 Meter folgen. HALBLINKS in die Alte Hamburger Poststraße (Apfelallee). Dieser folgen Sie durch Felder bis zum Waldbeginn und auch hier weiter GERADEAUS bis zu einer Asphaltstraße. Dieser nach RECHTS folgen bis zur Landstraße Kremmen-Fehrbellin (L16). Dieser nach LINKS folgen Richtung Linum. Sie erreichen Linum nach etwas mehr als 1 km.

3. Linum-Garz ca. 23 KM

Umleitung Linum-Hakenberg

Der Abschnitt im Linumer Luch zwischen Linum und Hakenberg ist wegen Wegebauarbeiten aktuell nicht passierbar (von März bis November 2022).

Bitte auf direktem Wege entlang der Landstraße L16 (Nauener Str. und Zum Sportplatz) nach Hakenberg pilgern. In Hakenberg ist wieder Anschluss an den Pilgerweg vorhanden

(Rechts in „Am Lehmberg “ abbiegen weiter nach Norden „Im Winkel“ —>



Schleuse)

Vorübergehend (März – November 2022) gesperrt

Aus dem Ortskern Linum westlich halten und RECHTS abbiegen „Zu den Teichen“.
Nach 400 Metern LINKS in den Trompeterweg und nach weiteren 300 Metern
RECHTS zum Beginn eines Feldweges. Hier LINKS halten und nach 100 Metern
RECHTS, 100 METER LINKS bis zu einem Wassergraben auf der RECHTEN SEITE.
Diesem Graben folgen Sie 2,5 km bis zu einer Brücke. Diese überqueren Sie, um
sofort - hier RECHTSSEITIG des Wassergrabens weiter zu gelangen. Nach 1 KM
beginnt ein Betonplattenweg, dem Sie folgen. Die kommende Brücke über den
Graben nehmen Sie und halten sich sofort LINKS wieder am Graben entlang.



Nach ca. 400 Metern wenden Sie sich LINKS Richtung Landstraße Kremmen/Fehrbellin. HIER RECHTS der Landstraße folgen, nehmen Sie im – KREISVERKEHR – die 2. Ausfahrt über die Autobahn A 24 in Richtung Fehrbellin Ortsmitte und folgen Sie der Straße immer geradeaus. In Fehrbellin biegen Sie RECHTS in die Johann-Sebastian-Bach-Straße ein, folgen dieser in einer Linkskurve und erreichen die Rhinstraße. Hier RECHTS über den Rhin und die Straße am Eiscafé überqueren Richtung Parkplatz. Nun der großen Allee auf dem Asphaltweg folgen. Dieser geht in einen Betonweg über und in einer kurzen RECHTS/LINKS Kurve folgen Sie dem Betonweg weiter westlich. Links beginnt ein weiterer Wassergraben, sie halten sich RECHTS davon weiter geradeaus, bis Sie einen Asphaltweg erreichen. Hier RECHTS. Sie folgen dem Asphaltweg Richtung Norden, überqueren eine Brücke und erreichen rechterhand ein großes Betonsilo. Hier LINKS abbiegen auf Betonweg. (An dieser Stelle ginge es als Alternative geradeaus nach Protzen).

Sie folgen dem Betonweg und erreichen eine Brücke - RECHTERHAND, die Sie überqueren und entlang einer großen Allee weitergehen. Nach 800 Metern LINKS auf einen Betonweg entlang von Wiesen und einer beginnenden Baumreihe weiter bis zu einer Kreuzung, auf der Sie RECHTS abbiegen und Garz erreichen. Linkerhand sehen Sie einen Park. Sie gehen bis zur Ortsmitte zur Kirche.

4. Garz-Wusterhausen 22 KM

Sie verlassen Garz hinter der Kirche, indem Sie sich auf der Dorfstraße nach LINKS wenden und über die Temnitz auf die Straße Vichel-Rohrlack treffen. Sie gehen GERADEAUS leicht ansteigend den Feldweg nehmend. Folgen Sie diesem ca. 800 Meter und gehen RECHTS. Nach 1 Kilometer überqueren Sie einen Betonplattenweg und gehen weiter GERADEAUS. Nach 2 Kilometern wenden Sie sich nach RECHTS, folgen dem Feldweg bis zu einem Kopfsteinpflasterweg und gehen hier LINKS, nach 1,3 Kilometern erreichen Sie Barsikow (Im Ortskern liegt die Dorfkirche mit Pilgerquartier im Turm.). 200 Meter nach dem Ortseingang gehen Sie RECHTS an einem Rastplatz mit massiven Stämmen vorbei. Diesem Weg folgen Sie 1,8 Kilometer – dort gehen Sie LINKS entlang alter Weiden. Der Weg schlängelt sich ca. 2 Kilometer bis nach Metzelthin. Sie überqueren die alten Eisenbahnschienen und erreichen die B167. Sie gehen LINKS Richtung Ortsmitte und Kirche. Folgen Sie der Straße bis zum Ortsausgang und biegen Sie RECHTS ab auf der Landstraße Richtung Gartow. Nach 400 Metern biegt LINKS ein Feldweg ab, den Sie nehmen – er steigt wenig später etwas an und Sie sehen die Kirche von Wusterhausen. Sie erreichen die Landstraße Gartow-Wusterhausen und folgen dieser in die Ortsmitte Wusterhausens.



5. Wusterhausen-Kyritz 9 KM

Vom Marktplatz Wusterhausen passieren Sie die Kirche, folgen der Domstraße weiter – LINKS an einem bemalten Trafohaus erreichen Sie die Kyritzer Straße, gehen RECHTS über die Brücke und sofort auf der Seestraße RECHTS abbiegen. Links der Straße den Fußweg nehmen, der sich nach kurzer Zeit HALBLINKS abwendet von der Seestraße. Sie gehen diesen Klempowweg bis zum Seeufer. Dort LINKS dem Seeufer folgen, ein kleines Wehr RECHTS überqueren. Das Hotel See-Idylle liegt rechts, Sie folgen dem Seeufer auf dem Weg „an der Seemühle“. Nun folgen Sie dem Seeufer 3 Kilometer durch Kiefernwald, Sie erreichen Garagen und Bootshäuser und folgen dem Weg, bis Sie eine Asphaltstraße erreichen, die rechterhand zum Strandbad und zur Fähre zur Insel führen würde. Sie wenden sich aber LINKS und kommen an Infotafeln zur Naturgeschichte vorbei. Sie passieren das Hotel Waldschlösschen und gehen GERADEAUS Richtung Kyritz. Sie erreichen den großen Kreisverkehr der B5 (Grillhaus). Sie gehen über den Fußgängerübergang Richtung Stadt – über das Flüsschen Jäglitz, passieren linkerhand einen Supermarkt und gehen auf der Graf-v. d. Schulenburg- Straße an der nächsten Kreuzung RECHTS in die Maxim-Gorki-Straße. Sie erreichen LINKERHAND den Marktplatz.

6. Kyritz-Görike 18 KM

Vom Marktplatz nehmen Sie RECHTS die Fußgängerpassage (Hamburger Straße) und erreichen die Pritzwalker Straße. Sie gehen GERADEAUS und an der Ampelkreuzung LINKS in die Wilsnacker Straße (Einbahnstraße). Sie überqueren nach 300 Metern die Bahnschienen, gehen GERADEAUS an Neubauten vorbei und verlassen Kyritz auf dem Rehfelder Weg – Radweg - Richtung Rehfeld. Sie passieren linkerhand der Straße den Klosterhof, folgen weiter dem Radweg nach Rehfeld. In Rehfeld RECHTS in die Dorfstraße, vorbei an der Kirche bis zum Ende des Dorfes. Es beginnt ein Feldweg oberhalb von Wiesen (rechterhand). An der Weggabelung ca. 800 Meter hinter Rehfeld halten Sie sich LINKS! Und folgen in westlicher Richtung einer Allee. Sie erreichen Berlitt nach 1,5 Kilometern. Sie biegen auf der Kyritzer Allee nach RECHTS und nach kurzem Weg LINKS auf die Berlitter Dorfstraße. Folgen Sie dieser bis zu Kirche, halten sich LINKS, nach kurzer Zeit RECHTS und Sie sehen ein grünes Schild „Pilgerweg“ am Beginn einer Hecke. Gehen Sie GERADEAUS – links oder rechts der Hecke, die Wege vereinen sich später LINKSSEITS der Hecke und Sie gehen weiter geradeaus 1,5 Kilometer bis zu einer kleinen Siedlung. Sie erreichen eine asphaltierte Straße (Barenthiner Weg) und gehen GERADEAUS (Abbauer Weg). Dieser biegt ab - Sie gehen RECHTS auf einem Feldweg und folgen diesem Richtung Wäldchen. Gehen Sie weiter bis zu einer Weggabelung. Dort GERADEAUS, NICHT halblinks den Weg hinauf – GERADEAUS! Nach 1 Kilometer kommt von RECHTS ein Betonplattenweg. Sie können nun alternativ



1. geradeaus durch Barenthin der Dorfstraße folgen und am Ende des Dorfes die Landstraße Richtung Görike laufen bis zum Abzweig Zichtow, dort RECHTS auf einem Feldweg bis zu einer einzelnstehenden Birke **oder**
2. diesem 2-spurigem Betonweg vor Barenthin RECHTS folgen, um nach ca. 1000 Metern LINKS leicht ansteigend den Feldweg nehmen. Diesen immer geradeaus über einen Hügel und wieder abfallend bis zu einer einzelnstehenden Birke.

An dieser einzelnstehenden Birke, an der diese 2 Alternativen sich wiedervereinigen abbiegen und leicht ansteigend Richtung Kiefernwald. Der Weg fällt und steigt leicht an, um den Ort Görike zu erreichen. Hier LINKS in die Dorfmitte zur Kirche.

7. Görike-Bad Wilsnack 22 KM

Von der Göriker Dorfkirche westwärts die Landstraße LINKS nehmen. An der ersten Kreuzung nach dem Ortsausgang hinter rechterhand liegenden Stallungen biegen Sie RECHTS ab und folgen der asphaltierten Landstraße leicht steigend Richtung Windkraftanlagen. Sie erreichen Söllenthin nach ca. 2 KM. Sie durchqueren den Ort an der Kirche vorbei gehend und verlassen ihn Richtung Klein Leppin weiter auf der Landstraße. Auch diesen Ort passieren Sie geradeaus und überqueren 1 KM nach Klein Leppin die B107 und laufen über einen kleinen Hügel - dann abfallend nach Groß Leppin. Hier geradeaus durchs Dorf – linkerhand die Kirche – an der Kreuzung geradeaus über eine kleine Brücke einen gepflasterten Betonweg schlängelnd, von Weiden gesäumt Richtung Wald. Diesen Wald weiter auf dem gepflasterten Weg folgen, vor einer Stallung scharf RECHTS nach Plattenburg – Blick auf den Turm der Plattenburg.

Sie durchqueren den Ort – rechterhand die Plattenburg mit Burghof. Am Ende des Dorfes überqueren sie eine Brücke und biegen sofort nach LINKS ab. Folgen Sie dem Weg entlang von Wiesen und Wald und überqueren Sie abermals eine kleine Brücke. Nach 100 Metern steht rechts ein einzelnstehendes Haus. 30 Meter weiter halten Sie sich LINKS und nach ca. 200 Metern RECHTS einen langen geraden Weg nach Westen. Dieser geht in einen Waldweg über, den Sie nach LINKS nehmen. Sie erreichen ein freies Feld mit Blick auf die ersten Häuser (weiße Villa) von Bad Wilsnack. Sie folgen dem Weg weiter und gehen an der nächsten Kreuzung RECHTS weiter entlang des Feldes und kommen an dieser weißen Villa vorbei. Sie erreichen die Landstraße mit gegenüberliegendem Hotel ambiente und gehen LINKS Richtung Bahngleise. Gegenüber dem Hotel Deutscher Hof steht ein altes Pilgerkreuz!

Gehen Sie nicht durch den Autotunnel, sondern hinter dem Hotel RECHTS am Supermarkt vorbei Richtung Fußgängertunnel / Bahnunterführung zur Stadt. Diesen Tunnel nehmen Sie und erreichen auf der anderen Seite der Gleise den buntbemalten Bahnhof. Hier erwartet Sie auch ein erster Blick auf den Turm der Wunderblutkirche.



Gehen Sie vom Bahnhof südlich in Richtung Stadt, zur rechten begrüßt Sie ein Fuß!

Treten Sie durch den Fuß und seien Sie herzlich willkommen! Auf der Trittfläche können Sie Ihr Balancegefühl testen!

An der Gabelung halten Sie sich leicht RECHTS (Bahnstraße) und gehen bis zur nächsten Kreuzung. Links steht ein weiteres Kunstobjekt mit 5 Pilgern, die hintereinander gesehen wieder einen Fuß ergeben. Über dem großen Zeh sehen Sie den Kirchturm der Wunderblutkirche, dem Ziel Ihrer Pilgerreise. Gehen Sie die Straße nach LINKS, die nächste Möglichkeit RECHTS und Sie laufen direkt auf die Kirche zu! Der Eingang befindet sich im Westportal, auch dort begrüßt Sie ein weiteres Kunstobjekt (eine „Windharfe“).

Herzlich Willkommen – sprechen Sie uns an, kommen Sie an, berichten Sie uns von Ihrem Weg und Ihren Vorschlägen. Schön, dass Sie sich auf den Weg gemacht haben!

Christian Richter

Auch die Touristinfo in Bad Wilsnack heißt Sie dann gerne herzlich willkommen in der Stadt Bad Wilsnack. Sie finden Sie uns im Bahnhof Bad Wilsnack. Hier erhalten Sie ggf. auch den Pilgerstempel für Ihren Pilgerpass, falls die Kirche geschlossen ist. Ein Besuch in der Kirche ist aber in jedem Fall empfehlenswert, wenn Sie sich dort als Pilger zu erkennen geben erwartet Sie noch eine einmalige Überraschung!

Das Team der Touristinfo